

140 Jahre Rotkreuz-Tradition in Volkach

Ohne Vergangenheit keine Gegenwart, ohne Gegenwart keine Zukunft!

Im Frühjahr 1993 vereinigten sich die Frauenbereitschaft und die Sanitätskolonne Volkach zur BRK-Bereitschaft Volkach. Damit wurde das formal vollzogen, was bereits seit Jahren Realität war: die Zusammenarbeit beider Rotkreuzgemeinschaften zum Wohle der Bevölkerungen. Möglich wurde diese durch eine Änderung der rotkreuzinternen Vorschriften.

So blickt die Bereitschaft Volkach auf zwei Gründungsdaten zurück:

den 24.07.1870 für die Frauenbereitschaft
den 15.12.1926 für die Sanitätskolonne.

Beide Gründungsjahre finden sich bei vielen weiteren Rotkreuzgemeinschaften. Es steht daher zu vermuten, dass jeweils zur Gründung aufgerufen wurde. Bemerkenswert ist, dass damit der Rotkreuzgedanke schon kurz nach dem im Jahre 1864 geschlossenen 1. Genfer Abkommen in Volkach aufgenommen wurde.

Über die Geschichte der **Frauenbereitschaft** ist leider derzeit nur bekannt, dass sie als sog. „Frauenverein“ in Volkach und weiteren Orten des Landkreises gegründet wurde.

Über die Gründung der **Sanitätskolonne** ist etwas mehr bekannt. Diese wurde von den sieben Gründungsmitgliedern

Herr Bunzelt (Volkach), Herr Gustav Braun (Nordheim), Herr Gustav Elflein (Volkach), Herr Ernst Schrüfer (Volkach), Herr Valentin Krieger (Gaibach), Herr Georg Elflein (Volkach) und Herr Franz Schuster (Volkach)

im Gasthof zum Storchen aus der Taufe gehoben. Über die Tätigkeiten und Führungskräfte bis zum Ende des 2. Weltkrieges stehen keine Aufzeichnungen zur Verfügung. Sicher war hier auch die Unterstützung der Kriegslazarette eine Hauptaufgabe.

In den Jahren nach dem Krieg wurden normale Rotkreuzaufgaben wahrgenommen, Sammlungen durchgeführt und einzelne Sanitätsdienste geleistet. Ab etwa 1960 wurde in der Freizeit ein Wachdienst eingerichtet, der z.B. Motorradstreifen zur Vogelsburg fuhr. Zu dieser Zeit wirkten die Helfer auch bei der Motorisierten Schnelleinsatzbereitschaft im damaligen Kreisverband Gerolzhofen mit.

1966 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Kreiskrankenhaus die Stationierung eines Krankenwagens, dem 1971 ein zweiter folgte. Damit war der Grundstein für den heutigen modernen Rettungsdienst gelegt. Bis 1975 wurde dieser in Volkach rein ehrenamtlich geleistet. Dafür wurde ab 1974 ein Rettungswagen in Dienst gestellt, der einen der Krankenwagen ersetzte.

Seit 1984 steht in Volkach rund um die Uhr auch ein Notarzt zur Verfügung. Fuhr er früher mit seinem Privat-PKW zur Einsatzstelle, so steht ihm seit 1989 ein Notarzteinsatzfahrzeug zur Verfügung.

Im Jahre 1991 wurde ein Krankentransportwagen des Landkreises für den Katastrophenschutz bei der Bereitschaft Volkach stationiert und damit die „Schnelleinsatzgruppe Volkach“ gegründet. 1992 bereits wurde dieser um einen vom Rettungsdienst ausgesonderten Rettungswagen ergänzt, dem weitere Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände folgten.

Zum 01.12.2000 begann der Probetrieb des sog. „Helfers vor Ort“, der dann zum Jahreswechsel fest eingeführt wurde.

Zuletzt übernahm die Bereitschaft Volkach im Jahr 2001 den Betrieb der „Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung“.

Im Jahr 2009 erfolgte eine Umstrukturierung der Katastrophenschutzeinheiten. So halten wir in Volkach neben dem Helfer vor Ort-Dienst und der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst vor: Schnelleinsatzgruppe Sanität (in Zusammenarbeit mit den Bereitschaften Sommerach und Nordheim), Schnelleinsatzgruppe Transport, Schnelleinsatzgruppe Information und Kommunikation (Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung)

Die Bereitschaft Volkach fand nach langen Jahren der Umzüge (Rathaus, sog. Braunes Haus, Oberer Turm, ehem. Bahnhof) im Juni 1998 eine feste Unterkunft im Rotkreuzhaus in der Gaibacher Straße, das sie gemeinsam mit der Rettungswache, der Wasserwacht und dem Jugendrotkreuz nutzt.

Geleitet wurde sie ab 1945 durch:

Herrn Bunzelt	Herrn Georg Leipold
Herrn Burkard Ferdinand	Herrn Bruno Berz (1965 – 1977)
Herrn Hans Dumbsky	Herrn Karl Patzelt (1977 – 1987)
Herrn Andreas Langer	Herrn Harald Erhard (seit 01.10.1987).

Erinnert sei hier auch an die letzt bekannten Führungskräfte der Frauenbereitschaft: Frau Gusti Kraus, Frau Hermine Spiegel, Frau Maria Wagner und Frau Elke Tranziska.

Eng verzahnt war man immer mit dem Krankenhaus in Volkach. So sind auch heute die Bereitschaftsärzte Herr Dr. Klose und Herr Dr. Wirsing dort tätig.

Auf der 1977 geweihten Fahne der damaligen Sanitätskolonne findet sich der Text

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“.

Heute hat sich das Rote Kreuz einen moderneren, aber genau so passenden, Leitspruch gegeben:



Möge dem Volkacher Roten Kreuz unter diesem Motto eine gute Zukunft gewährt werden!